

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 44 (1971)
Heft: 4

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5400 Baden, G (056) 75 52 41, P (056) 2 51 67. Vizepräsident und Präsident der Techn. Kommission: Hptm Heinrich Schürch, in der Fadmatt 57, 8902 Urdorf, G (051) 98 88 33. Zentralsekretär: Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Fw Walter Bossert, Kestenbergstrasse 21, 5200 Windisch, G (056) 41 18 61. Zentralverkehrsleiter: Basisnetz: Hptm Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, G (033) 56 13 26, P (031) 53 28 45. Felddienstübungen: Oblt Hans Rist, Carl-Spitteler-Strasse 167, 8053 Zürich, G (051) 23 17 00, P (051) 53 23 88. Kurse: Cap François Dayer, Rochelle 10, 1008 Prilly, G (021) 24 85 71, P (021) 24 18 71. Bft: DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj Uof Albert Heierli, Bergstrasse 12, 3028 Spiegel-Bern, G (031) 67 23 97, P (031) 53 49 38. Chef Funkhilfe: Wm Hansruedi Gysi, Alpenblick 5, 6330 Cham, G (042) 24 32 06, P (042) 36 17 97. Redaktor des «Pionier»: Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 5 23 14. Chef Werbung und Propaganda: Adj Uof Marcus Krapf, Neuwiesenweg 2, 8128 Hintereg, G (051) 34 80 80, P (051) 86 00 86. Mutationsführerin: FHD Marguerite Bieber, Ifangweg 5, 8610 Uster. Beisitzer: Oblt Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 46 12 75; Wm Dante Bandinelli, via Fossato, 6512 Giubiasco, G/P (092) 5 12 33. Protokollführerin: Grfhr Heidi Stirnimann, Acheregg, 6362 Stansstad, G (041) 84 18 18, P (041) 84 15 69.

Sektionsmitteilungen

Sektionen des EVU

Sektion Aarau

Paul Roth, Kilbig 488, 5016 Obererlinsbach

Sektion Appenzell

Bruno Fässler, Sitterstrasse 3, 9050 Appenzell

Sektion Baden

Peter Knecht, Täferstrasse 21, 5513 Dättwil
Postfach 108, 5400 Baden

Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45, 4000 Basel

Sektion Bern

Kilian Roth, Haslerstrasse 21, 3000 Bern
Postfach 1372, 3002 Bern

Sektion Biel/Bienne

Offizielle Adresse: Postfach 855,
2501 Biel-Bienne 1
Präsident: Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11,
2500 Biel-Bienne, P (032) 2 39 31, G (065) 8 86 21

Sektion Engadin

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II,
7500 St. Moritz-Bad

Sektion Genève

André Longet, 43, av. des Morgines
1213 Petit-Lancy, P (022) 92 67 11,
G (022) 31 52 00 (pour Genève no 13), telex 23008

Sektion Glarus

Peter Meier, Alte Wiese 6, 8755 Ennenda

Sektion Langenthal

Willy Morgenthaler, Dorfgasse 55,
4900 Langenthal

Sektion Lenzburg

Hans-Peter Imfeld, Ringstrasse Nord 25,
5600 Lenzburg

Sektion Luzern

Rudolf Karrer, Erlening 19, 6020 Emmenbrücke

Sektion Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

Sektion Neuchâtel

Claude Herbelin, 41, rue Louis d'Orléans,
2000 Neuchâtel

Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13, 4800 Zofingen

Sektion Schaffhausen

Karl Burkhalter, im Hägli, 8222 Beringen

Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, Obere Sternengasse 23
4500 Solothurn

Sektion St. Gallen

Franz Hess, Moosstrasse 52, 9014 St. Gallen

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

Sektion Thalwil

Sonnmatstrasse 5, 8920 Wädenswil (Schlenker)

Sektion Thun

Daniel Stucki, Föhrenweg 5, 3604 Thun,
P (033) 36 15 65

Sektion Ticino

Mirto Rossi, via Mirasole, 6500 Bellinzona
Cassella postale 100, 6501 Bellinzona

Sektion Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3,
8280 Kreuzlingen

Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus,
9657 Unterwasser

Sektion Uri/Altdorf

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhoferstrasse 2a, 9240 Uzwil

Sektion Valais

François Dayer, 10, chemin de la Rochelle,
1008 Prilly

Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Nägelsestrasse 54A,
8406 Winterthur

Sektion Zug

Xaver Grüter, Ringstrasse 9, 6340 Baar

Sektion Zürcher Oberland/Uster

M. Compér, Bonstettenstrasse 14, 8610 Uster,
Postfach 3, 8610 Nieder-Uster

Sektion Zürichsee rechtes Ufer

H. Spring, alte Landstrasse 260, 8708 Männedorf

Sektion Zürich

Postfach 876, 8022 Zürich
Ernst Osbahr
Tramstrasse 151, 8050 Zürich

Appenzell

Am 13. März 1971 fand unsere zweite Jahreshauptversammlung statt. Zu dieser Zusammenkunft fand sich rund die Hälfte unserer Sektionsmitglieder ein. Gegen 20 Uhr begrüßte der Präsident Hanspeter Fässler die erschienenen Teilnehmer und gab sofort Bild und Ton für die beiden Werbefilme «Der Brückenschlag» und «Orion antworten» frei. Nach der Vorführung dieser beiden interessanten Filme wurde in der heimeligen Löwen-Bar das von der Vereinskasse spendierte Nachtessen serviert. Der eigentliche Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung, die Abwicklung der Geschäfte, erfolgte ausnahmsweise und auf Wunsch der «Küchenbrigade» des Hotels nach dem in allen Teilen gelungenen Vereinsbankett.

Der Präsident entledigte sich vorerst seines Jahresberichtes, woraus hervorging, dass auch im vergangenen Jahre wiederum auf die Vereinsmitglieder gezählt werden konnte und unseren Einsätzen immer ein voller Erfolg beschieden war. Der aus verschiedenen Gründen immer wieder verschobene Besuch eines

Taubenschlages in Teufen soll nach den Ausführungen des Präsidenten in diesem Jahr nachgeholt werden. Unter Traktandum 2 verlas der Aktuar das vom technischen Leiter gut abgefasste Protokoll der letzten Hauptversammlung. Dieses konnte ohne irgendwelche Änderung genehmigt und mit Applaus verdankt werden. Nachdem der Kassier leider verhindert war, an der Hauptversammlung teilzunehmen, orientierte der Präsident über den Stand unserer Vereinskasse, die sich recht gut präsentiert. Die definitive und revidierte Rechnung soll in absehbarer Zeit vervielfältigt und allen Vereinsmitgliedern zugestellt werden. Bei der Festsetzung des Jahresbeitrages lagen verschiedene Anträge vor; in der Endabstimmung wurde jedoch entschieden, den Jahresbeitrag auf Fr. 15.— herabzusetzen. Der Beitrag für die Jungmitglieder beträgt neu Fr. 5.—.

Eine harte Nuss bildete die Zusammensetzung und Wahl des Vorstandes, nachdem der Präsident seine Demission einreichte. Nach langem Hin und Her erklärte sich der Vizepräsident und Aktuar Bruno Fässler ausnahmsweise bereit, dieses Ehrenamt für ein Jahr zu

übernehmen. Er verdankte die Arbeit des Präsidenten Hanspeter Fässler seit der Gründung unserer Sektion im Jahre 1969 und gab der Hoffnung Ausdruck, dass der scheidende Präsident trotz seiner beruflichen Belastung Vereinsmitglied bleibe und hie und da an Anlässen aufkreuzen werde. Als neuer Aktuar beliebte Emil Hersche, Sonnhalde. Im übrigen blieb die Zusammensetzung des Vorstandes unverändert. Die beiden Rechnungsrevisoren wurden ebenfalls bestätigt. Auf Wunsch des neugewählten Präsidenten führte Hanspeter Fässler die Versammlung weiter. Das Tätigkeitsprogramm 1971 sieht eine Exkursion, einen fachtechnischen Kurs und eine Felddienstübung mit einer weitem Ostschweizer Sektion vor.

Unter dem Traktandum «Allfälliges» wurde der Wunsch geäußert, die im Blaukreuzheim stationierte Anlage möchte etwas reger benutzt werden, und es wurde Auskunft über den Stand der Abklärung zur Schaffung einer Funkhilfegruppe erteilt.

Um 21.45 Uhr konnte der Präsident die Versammlung schliessen. f

Baden

Nachdem wir uns also vom ersten Schreck über den uns zugesprochenen EVU-Wanderpreis erholt haben, nichts wie los; Manne a d'Seck.

Am zentralen fachtechnischen Kurs in Bülach-Kloten nahmen teil für SE-412: Peter Knecht; Christoph Leuschner und für TZ-64: Markus Voser, Fritz Aeppli. Der Kurs wurde als sehr interessant und gut aufgebaut beurteilt; wir

möchten daher den verantwortlichen Organisatoren herzlich danken.

Im April gibt es eine Simultanübersetzungsanlage aufzubauen für die DV des FHD-

Verbandes. Gesucht werden Mitarbeiter, nicht zum Übersetzen, sondern für den Aufbau. Interessenten melden sich umgehend beim Präsidenten.

Im Juni, wahrscheinlich am 5., wird ein fachtechnischer Kurs TZ-64 stattfinden. Fritz Aeppli wird sein erworbenes Wissen im wahrsten Sinne weitervermitteln, unter Assistenz von Markus Voser. Einzelheiten folgen mit Zirkular.

Basel

Mutationen. Wir schätzen uns glücklich, die Mutation in der Nummer 150/3/71 bekanntgeben zu können. Wie es sich für die Jubiläumszahl 150 gehört, ist es nicht ein alltägliches neues Aktivmitglied. Inwiefern die beiden Doris (oder heisst es Dorisse oder Doriss) mit den Nummern 149 respektive 151 daran Schuld sind, lässt sich noch nicht genau feststellen. Näheres über diesen ominösen Neubasler demnächst.

Kurse. Wie wir aus zuverlässiger Quelle vernennen müssen, zählt auch der zurzeit laufende Funkkurs für Fouriere beim EVU nicht als Kurs (lies: man kann doch nicht mit EVU-Mitteln die ausserdienstliche Ausbildung der Fouriere unterstützen). Unser Dreijahrespro-

gramm meint – so scheint es mir wenigstens – etwa das Gegenteil. Das Erfreuliche aber: 25 Fouriere, die etwas lernen wollen und den Kurs mit Freude besuchen. Ich habe einmal das ominöse Fremdwort «Motivation» gehört. Ab sofort ist im Wörterbuch dahinter einzutragen: für ... doppeltes Fremdwort (anstelle der Punkte können Sie eine beliebige, Ihnen durchaus bekannte Institution einsetzen, vielleicht hat es einen Punkt zu wenig).

Anlässe. Die Anmelde-Liste für die am «Schwarzen Brett» genannten Daten gilt hiermit als eröffnet.

Winterausmarsch. Wie oft wurde die nähere Umgebung Basels heimgesucht. Wenn es in Reinach (AG) auch einen «Ochsen» gäbe, wäre weitermarschiert worden, oder man hätte andernorts auf Anhieb den richtigen Wein getrun-

ken. Das Quizznüni hat trotz 20 Kubikmetern Göllo bestens gemundet, herzlichen Dank an die Familie Schaub. Bauliche Veränderungen an der Hauptstrasse Oberwil-Biel/Benken und dislozierende Bierkrüge waren wohl der nahenden Fasnacht zuzuschreiben. Kurz: Wärscht Du doch auch mitgekommen!

Eintragungen und melden Sie Fehler. Es sei bei dieser Gelegenheit daran erinnert, dass die Werbung neuer Mitglieder bei der Verleihung unseres Wanderpreises gut honoriert wird! Zum Schluss machen wir nochmals darauf aufmerksam, dass der Stamm am Donnerstag eigentlich zum Besuchen da ist. Die letzten Besucherzahlen waren nicht gerade ermutigend. sa

Wir müssen mitteilen, dass unser Kamerad

Gfr Otto Koelliker, 03

Ende Februar verstorben ist. Wir werden unserem Veteranenmitglied, das viele Jahre lang die Brieftaubenbelange betreute, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Jahresbeiträge betragen für Aktive und Passive Fr. 15.– und Fr. 8.– für Jungmitglieder. Stammtisch: jeden Freitagabend im Rest. «Brauner Mutz», 1. Stock; FHD-Stamm: jeden letzten Freitag im Monat, ab 18 Uhr im Rest. «Brauner Mutz», 1. Stock; Veteranen-Stamm: jeden ersten Freitag im Monat, ebenfalls im 1. Stock des Rest. «Brauner Mutz». (am)

Bern

Dienst anlässlich der Schweiz. Wettkämpfe der hellgrünen Verbände vom 12. Juni. Für diese beiden Anlässe benötigen wir mindestens je 25–30 Helfer. Melden Sie sich bitte frühzeitig an; der technische Leiter ist sehr dankbar. Gleichzeitig mit dem Tätigkeitsprogramm 1971 wurde auch der grüne Einzahlungsschein versandt. Bitte tragen Sie ihn bald zur Post. Die

Wie im letzten «Pionier» versprochen, hat jedes Mitglied unserer Sektion inzwischen das gedruckte Tätigkeitsprogramm zugestellt erhalten. Bitte streichen Sie vor allem zwei Anlässe rot an. Da ist einmal der Schweiz. Zweitage-marsch vom 15./16. Mai und dann der Uem-

für uns Freitag, den 7. Mai, im Restaurant «Kreuzweg», in Port/Nidau. Zirkular folgt.

Wir erlauben uns, die Mitgliederbeiträge dieses Jahr im Verlaufe des Monats April mittels kombinierter E-Scheine/Mitgliederausweise einzuziehen, da unser Kassier im März im Militärdienst weilte. Diejenigen Mitglieder, welche den Beitrag anlässlich der GV bezahlt haben, erhalten den Mitgliederausweis ebenfalls im April zugestellt.

Wir weisen erneut darauf hin, dass unser Mitteilungskasten in der Villiger-Passage an der Bahnhofstrasse immer noch existiert. Ab sofort wird er jeweils ab Freitag die neuesten Meldungen enthalten. Die Mitglieder werden gebeten, den Anschlägen die nötige Beachtung zu schenken. Yogi

Der Uebermittlungsdienst an der Fasnacht funktionierte einwandfrei. Ein weiterer Beweis, dass das «Chaos» des letzten Brauderie-Umzuges nicht von unseren Funkern heraufbeschworen wurde, konnte zu unserem Vorteil erbracht

werden! Bravo! Ausser kalten Füssen hatten sich die Jungmitglieder nicht zu beklagen, denn der Wettergott Petrus meinte es gut mit ihnen. Für ihren ausgezeichneten Einsatz wurden sie dieses Jahr (wie auch in den früheren) mit einem Imbiss belohnt, welcher scheinbar gruppenweise einkassiert wurde.

Zum Abschluss möchte ich Kamerad Jörg Luder noch recht herzlich danken. Freundlicherweise transportierte er die Funkgeräte ins Zeughaus zurück, derweil der Chef Uem D mit einer Grippe das Bett hütete. Pit Sappino

Eine neue Jungmitgliederübung wird Ende Frühling durchgeführt, die Vorbereitungen dafür sind in vollem Gange. Vorgesehen ist ein Wochenende mit Zelten. Zum Einsatz kommt die Kameradschaft, jedoch keine Funkgeräte. Gerne würde ich auch einige Kollegen von den Morskursen begrüßen. Über alle Einzelheiten wird später ein Rundschreiben gestartet. Ich hoffe mit Zuversicht, dass es auf reges Interesse stossen wird. Paulo rtr

Am 7. März nahmen Godi, Tin, Jacques Örtli und Fritz Schiesser in Reichenburg an der Lau-Stafette teil, indem sie Uem-Dienste leisteten. Nach Godis Ausführungen ist alles «gut gegangen». Ich danke allen für ihren Einsatz.

Am 27. März werden wir den Funkturn in Kloten besichtigen. Einige Kameraden haben sich angemeldet. Ich hoffe, dass es alle interessieren wird. Ein ausführlicher Bericht über diesen Besuch wird in der nächsten Nummer des Pionier erscheinen. pm

Biel/Bienne

Freitag, den 2. April, findet im Restaurant «Walliserkeller», im 1. Stock, ein Filmabend statt. In Zusammenarbeit mit dem Armeefilm-dienst/Filmzentrale haben wir ein interessantes Filmprogramm zusammengestellt. Ein entsprechendes Zirkular wird nächstens unsere Mitglieder erreichen, wobei Angehörige und Freunde recht herzlich eingeladen sind.

An der GV des Offiziersvereins nahm Kamerad Georges Murbach teil.

An den beiden Samstagen des 17. und 24. April ist wiederum eine Aktion Baudienst vorgesehen. Dazu gehört der Parkdienst im Bunker sowie ein Kabeldienst, im Hinblick auf das Autorennen St-Ursanne. Auch über diese Aktion werden unsere Mitglieder durch Zirkular orientiert.

Unsere Kegelabende scheinen grossen Anklang zu finden. Unser Programm wird deshalb auch entsprechend reichlich mit diesen Anlässen versehen. Der nächste «Sandhaas» hüpf

wenigen Anlässen durch aktive Mitarbeit das angemeldete Interesse zu zeigen.

Folgende Kameraden haben nach einem zweiten Schreiben stillschweigend den Rücktritt aus der Sektion erklärt: Aebli Alfred, Elektrotechniker, Ennenda; Freuler Jacques, Stanzer, Glarus; Jacober Fridolin, Fosano-Vira; Löhner Johann, Architekt, Glarus; Schwab Fritz, Bankbeamter, Ennenda.

Ich danke diesen Kameraden für den gezeigten Einsatz während ihrer Aktivmitgliedschaft.

wurde kürzlich pensioniert. Während vieler Jahre arbeitete er als Spezialmonteur bei den Städtischen Werken Lenzburg. Als kantonaler Experte der vormilitärischen Funkerkurse stand er auch im Dienste unseres Verbandes. Kari,

wir wünschen Dir viele Jahre des Ausruhens. – Nächstens kann mit einem Aufgebot für die Barackenreinigung und das Materialparken gerechnet werden. Ich hoffe, dass recht viele Kameraden dann erscheinen werden. hpi

Glarus

Die Aktion «Fragebogen» konnte mit einem befriedigenden Resultat abgeschlossen werden.

Ich danke allen, die mir mit ihren Antworten die Möglichkeit gegeben haben, das Sektionsprogramm 1971 so zu gestalten, wie es von der demokratischen Mehrheit gewünscht wurde. Ich möchte nun alle auffordern, an den

Lenzburg

Personalien. Unser Ehrenmitglied und Mitgründer der EVU Sektion Lenzburg, Karl Stadler,

St. Gallen

Fachtechnischer Kurs über Sprechfunkgeräte. Unter der Leitung unseres Übungsleiters Niklaus Loser führten wir während des Monats März einen fachtechnischen Kurs über die Handhabung und den Einsatz von Sprechfunkgeräten durch. Zum Einsatz gelangten folgende Stationstypen: SE-101, SE-125 und SE-206. Einmal mehr verstand es unser technischer Leiter, diesen Kurs interessant und lehrreich zu gestalten. Selbst die an sich trockene Materie

des theoretischen Teils vermochte er recht farbig (nicht nur auf der Wandtafel) darzubieten. Erfreulich war bei diesem Kurs auch die Beteiligung. Insbesondere unsere Jungmitglieder und die Teilnehmer aus den Morsekursen haben hierbei ein besonderes Lobeskränzchen verdient.

Unserer Sektion sind folgende Jungmitglieder beigetreten:

Binder Hansjörg, Meier Arthur, Ribl Willy, Schütz Roland, Streit Roland. Wir entbieten

den Neuen einen herzlich kameradschaftlichen Willkommgruss.

St.-Galler Waffenlauf. Unter dem herrschenden Föhneinfluss hielt sich das Wetter am 14. März sehr gut. Frühlingshafte Temperaturen erleichterten den Wettkämpfern wie den Funktionären die Arbeit. Obwohl die funktechnisch günstigsten Standorte längst bekannt waren, hatten wir doch einige Mühe mit den Verbindungen. Der Zustand der Geräte liess diesmal zu wünschen übrig. Aber getreu der Uebermittlerparole: «Verbindung um jeden Preis», kam es doch noch zum Klappen. nd

Solothurn

Über das Wochenende vom 27. und 28. Februar 1971 fand in Bülach ein zentraler fachtechnischer Kurs statt. Es wurde Gelegenheit geboten, die Feldtelefonzentrale H 64 und die Funkstation SE-412 näher kennenzulernen. Unsere Sektion war durch den technischen Leiter, Wm Ruedi Heggendorf, vertreten. Ein fachtechnischer Kurs über die Funkstation SE-412 innerhalb unserer Sektion findet voraussichtlich im Juni statt. Nähere Einzelheiten werden im Juni statt. Nähere Einzelheiten werden rechtzeitig bekanntgegeben. rh

Unser erster Kursabend im Rahmen des permanenten fachtechnischen Kurses fand ein reges Interesse bei unseren Mitgliedern. In Walter Stricker hatten wir denn auch einen versierten Fachmann, der uns in einem anderthalbstündigen Vortrag sehr viel Wissenswertes über das Funkgerät SE-125 zu berichten wusste. In einem zweiten Teil am Samstagnachmittag wurden die Geräte bei kühler Witterung (einige werden das Wetter als äusserst kalt bezeichnen!) im Raume

Bucheggberg auf Herz und Nieren geprüft. Alle, die teilgenommen haben an diesem Ausflug, werden bestätigen, dass das SE-125 ein Wunderding ist, das vor allem an der Grenze der Leistungsfähigkeit in bezug auf die zu überbrückenden Distanzen auch vom Funker einiges Können erfordert.

Unsere zwei permanenten fachtechnischen Kurse 1971, wie sie der Vorstand an der Generalversammlung angekündigt hat, umfassen insgesamt zwölf Kursabende oder Nachmittage, verteilt über das ganze Jahr. Kursabend ist immer der erste Freitag im Monat, Kurslokal (wenn nichts anderes bestimmt) ist das Sali im Hotel «Bahnhof». Damit sich unsere Mitglieder die einzelnen Kurstage reservieren können, sei hier das ganze Programm angeführt:

2. April 1971:

«Zivilschutz und Wehrmann», Vortrag mit Film und Dias, gehalten von Paul Hofer, kantonaler Zivilschutzinstruktor, Zuchwil.

24. April 1971:

Das Funkgerät SE-206 und sein Einsatz für Ungeübte. Instruktionssachmittag im Zeughaus

Solothurn für Mitglieder der Sektion Solothurn des Fourierverbandes.

7. Mai 1971:

«Die Ausbreitungseigenschaften der elektromagnetischen Wellen», Vortrag gehalten von Walter Stricker.

4. Juni und 9. Juli 1971:

Instruktion über die Kameradenhilfe. Instruktionssachabende, geleitet von Mitgliedern des Militärsanitätsvereins Solothurn.

13. August 1971:

Die Aufgaben und die Bedeutung des Feldtelegraphendienstes, Vortrag, Referent noch nicht bestimmt.

3. September 1971:

Uebermittlungsnetze und Uebermittlungssysteme, Vortrag von Wm Ruedi Heggendorf.

8. Oktober 1971:

Uebermittlungsnetze und Uebermittlungssysteme der Korps und Divisionen, Vortrag von Walter Stricker.

5. November 1971:

Tonbildschau Starkstrombefehl und Filmabend mit Instruktionssachfilmen aus dem Armeefilmdienst.

Thurgau

Jahresbeitrag 1971. Wie der Kassier mitteilt, werden die Einzahlungsscheine zur Begleichung des Jahresbeitrages anfangs April zum

Versand gebracht. Der Jahresbeitrag für 1971 beträgt für Aktivmitglieder Fr. 13.—, Passivmitglieder Fr. 10.— und Jungmitglieder Fr. 7.—. Der Kassier bittet, die Beiträge bis zum 30. April 1971 auf unser Konto 85-4269 einzuzahlen. Wer

bis zu diesem Datum seinen Obolus nicht entrichtet hat, handelt sich eine Nachnahme plus Mehrkosten ein. Der Kassier dankt allen Kameraden zum voraus, die den Termin einhalten und ihm damit Mehrarbeit ersparen. br

Ticino

Staffetta del Gesero. La 31 a edizione della Staffetta del Gesero ha avuto luogo Domenica 14 marzo. Come al solito, la nostra Sezione ha provveduto ad assicurare i collegamenti radio dai diversi punti di controllo lungo il percorso e la centrale di trasmissione ubicata a Gorduno, Ristorante «Montagna», e da qui all'Albergo «Internazionale» con telex e telefono.

22 i Camerati che si sono volontariamente prestati, tra sabato pomeriggio per l'installazione delle apparecchiature e le relative prove di collegamento, e Domenica 14 per la Staffetta. Tutto questo lavoro è stato compiuto con estrema facilità, data l'esperienza dei partecipanti e la perfetta funzionalità degli apparecchi. Da queste righe esprimo a tutti i Camerati partecipanti, nonché all'abilissimo Signor Flecchia che sa così bene «comandare» alle nostre telex, la gratitudine del Comitato e mia

personale, per l'ottimo lavoro svolto, certo di rivederli al completo alla prossima edizione del Gesero. Pedro

Il prossimo appuntamento è per l'Assemblea generale di cui vi trasmetto la

CONVOCAZIONE

Caro socio, sei cordialmente invitato a partecipare all'Assemblea generale annuale che avrà luogo

Venerdì 16 aprile 1971, presso il Buffet della Stazione a Bellinzona con il seguente programma:

Ore 19 Cena in comune (sussidiata dalla cassa sezionale)

Ore 20.30 Inizio dell'assemblea.

Trattando all'ordine del giorno:

1. Nomina del presidente del giorno e degli scrutatori

2. Lettura verbale Assemblea generale del 23 febbraio 1970

3. Rapporto presidenziale 1970

4. Rapporto del Direttore tecnico 1970

5. Rapporto finanziario del cassiere e dei revisori 1970

6. Proclamazione soci veterani

7. Nomine per il periodo 1971—1973:

7.1. del Presidente sezionale

7.2. del Direttore tecnico

7.3. del cassiere, del segretario, del responsabile materiale e del responsabile della propaganda

7.4. dei revisori

8. Programma 1971

9. Eventuali

Le iscrizioni alla cena devono essere inviate entro il 10 aprile 1971.

Certi della tua presenza alla cena ed all'Assemblea generale ti inviamo i migliori amichevoli saluti.

Per il Comitato:

Il Presidente: M. Rossi

Il Segretario: G. Della Bruna

Toggenburg

Kpl. Ernst Forrer, Wildhaus

Am 15. Februar mussten wir unser Aktivmitglied Ernst Forrer zu Grabe geleiten. Seit Bestehen unserer Funkgruppe war er ein

eifriges Mitglied, stets bereit, bei Berg- und Lawinenkatastrophen oder bei Suchaktionen die Rettungskolonnen zu begleiten. Es war sein besonderes Anliegen, unsere Funkhilfe auszubauen. So unterstützte er alle Bemühungen, eigene Funkgeräte zu beschaffen, um rasch helfen zu können. Wir verlieren in Ernst Forrer einen guten Berater in allen Fragen der Funkhilfe. Ernst Forrer war auch erster Aktuar

der 1965 gegründeten Sektion Toggenburg des EVU.

Für seine Arbeit und Kameradschaft sind wir ihm zu grossem Dank verpflichtet. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und sprechen den Angehörigen unser tiefes Beileid aus.

Unsere Aktivmitglieder standen an den letzten Wochenenden in verschiedenen Einsätzen: Am 14. Februar waren wir für die Funkverbindungen am Regionalen JO-Treffen in Wildhaus verantwortlich. Eine Woche später standen wir in Ebnat-Kappel den Naturfreunden für ihre internationalen Wettkämpfe zur Verfügung, und

am 27. Februar stellten wir die Funkverbindungen am Rennen der Firma Heberlein in Wattwil her.

Einen Grosseinsatz erforderte der 30. Toggenburger Stafetten- und Waffenlauf in Lichtensteig vom 7. März. Die Hälfte unserer Aktivmitglieder standen bei eisiger Kälte im Einsatz. Dank

sorgfältiger Vorbereitung und Organisation konnten alle Aufgaben zur vollen Zufriedenheit der Auftraggeber ausgeführt werden. Wir möchten es nicht unterlassen, dem Zeughaus Wil für die Bereitstellung der einwandfrei funktionierenden Geräte zu danken. Auch allen beteiligten Aktivmitgliedern gebührt Dank. k

Uri/Altdorf

Generalversammlung. Samstag, den 6. März 1971, fand unsere 28. ordentliche Generalversammlung statt. Da wir in Altdorf so ziemlich alle Lokale kennen, trafen wir uns diesmal im Restaurant «Frohsinn» in Erstfeld. Anwesend waren 19 Mitglieder und 2 Gäste. Für die Daheimgebliebenen sei dieser Abend hier kurz aufgezeichnet. Um 20.30 Uhr wurde die GV durch den Präsidenten Willi Franz eröffnet. Er konnte nebst den Aktiv- und Jungmitgliedern auch Ehrenmitglied Z. Büchi begrüßen. Besonderen Gruss entbietet er dem Präsidenten des UOV, Jos. Baumann, und den beiden Gästen des EVU Zug. Der Präsident gedachte zuerst unseres verstorbenen Aktivmitgliedes Adolf Anderegg. Die Versammlung ehrte den Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen und kurzes Schweigen. Als Stimmzähler wurde Gustav Nell bestimmt. Das Protokoll der letzten GV sowie die verschiedenen Jahresberichte wurden genehmigt und verdankt. Darauf wurde der humorvoll abgefasste Bericht der Delegierten verlesen. Der Slogan für die nächste DV heisst nicht mehr «OPEL liegt gut im Rennen», sondern «Fahre lieber mit der SBB». Ehrenmitglied und Kassier Fritz Wälti blieb der GV aus gesundheitlichen Gründen fern. Die Jahresrechnung wurde durch Marco Weber in den Hauptposten verlesen. Die Revisoren empfahlen die Genehmigung der sauber geführten Rechnung. Diese wurde von den Anwesenden mit Dank an den Kassier genehmigt. Das

Jahresprogramm 1971 wurde durch den Verkehrsleiter Reto Burri bekanntgegeben. Nebst einer Felddienstübung und dem fachtechnischen Kurs enthält es die üblichen Uebermittlungen zugunsten Dritter. Die genauen Daten zu den einzelnen Anlässen sind noch nicht bestimmt. Das Budget wurde genehmigt und die Jahresbeiträge wie bisher belassen. Auch das Traktandum Wahlen verlief reibungslos. Demissionen lagen keine vor; sämtliche Vorstandsmitglieder stellten sich erfreulicherweise für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Diese wurden mit Beifall bestätigt und wiedergewählt. Somit wird unser Sektionsschiff für die nächsten zwei Jahre durch folgenden Vorstand geführt:

Franz Willi, Präsident; Reto Burri, Verkehrsleiter; Hans Truttmann, Berichterstatter/Aktuar; Fritz Wälti, Kassier; Hans-Heiri Herger, Alarmgruppenchef; Alfred Schwitter, Materialverwalter; Jos. Baumann, Präsident UOV; Marco Weber, Revisor.

Anträge lagen keine vor. Ebenso keine Ehrungen und Auszeichnungen. Unter «Verschiedenem» wurde über die Felddienstübung 1971 diskutiert. Der Präsident sprach von der Idee, für diese Übung etwas ganz Neues zu schaffen. Eine SE 407/411 auf dem Uri-Rotstock! Ob dieser Wunsch je erfüllt werden kann, muss noch abgeklärt werden. Fest steht, dass die Felddienstübung 1971 in Verbindung mit der Sektion Zug durchgeführt wird.

Abschliessend dankt der Präsident dem Vorstand und allen Kameraden für die im Jahre

1970 geleistete Arbeit. Ebenfalls bedankte sich der Präsident des UOV für die Zusammenarbeit im verlossenen Jahr. Zeitig, etwas nach 22 Uhr, konnte der Präsident die flott verlaufene GV schliessen.

Der Übergang vom offiziellen zum gemütlichen Teil gelang mit einem von der Sektionskasse offerierten Nachtessen. In einer anschliessenden Filmvorführung zeigte uns Jos. Baumann seinen an den Schweiz. Unteroffizierstagen 1970 in Payerne gedrehten Film. Nebst eindrucksvollen Fliegerdemonstrationen konnten wir auch einige Starläufer aus unserer Sektion bewundern. In einem zweiten Hauptfilm gab er uns einen Einblick in seine Weltreise. An schönen Farbaufnahmen aus Japan konnten wir uns erfreuen. Anschliessend blieb noch etwas Zeit zum gemütlichen «Zusammenhock», bis die Pyjamaverteilung zum Aufbruch rief.

Haldi-Stafette. Am 7. März kam die alljährlich durchgeführte Haldi-Stafette zur Austragung. Sie war auch dieses Jahr ausgezeichnet organisiert, und auch die Uebermittlung verlief tadellos. Sogar Petrus meinte es gut: Bei schönstem Wetter konnte der Wettkampf ausgetragen werden. Vielen Dank an unsere Mitglieder, die sich für diesen Anlass zur Verfügung stellten.

Gratulation. Anlässlich der GV des UOV wurde unser Ehrenmitglied Zach. Büchi als Gewinner der Jahresmeisterschaft 1970 bekanntgegeben. Er kam in den Besitz des begehrten Bechers. Auch von unserer Seite herzliche Gratulation.

Tr

Uzwil

Sendelokal: 9242 Oberuzwil, Restaurant «Landhaus», Ladeneingang (Südseite, Ost) Im Sendelokal jeden Mittwoch Basisnetz ab 20 Uhr, parallel dazu Instruktion für Uebermittler,

wie bereits im «Pionier» Nr. 2 beschrieben. Ab Mitte April Trainingskurs SE-222/KFF. Damit bietet sich erneut eine gute Gelegenheit, die Kenntnisse an dieser Station aufzufrischen. Hi

Vaudoise

Liaisons du mois

La section AFTT VD a été chargée d'assumer les liaisons suivantes:

1 Trophée du Muveran, les 24 et 25 avril. Responsable: Marc Secrétan, Ch. de Montolivet 12, 1006 Lausanne. 2 Courses de côte Lucens–Oulens–Villars-le-Comte, motos, 18 avril. Responsable: André Dugon, Ch. Parc de la Rouvraie 6, 1018 Lausanne.

Que les membres que ces liaisons intéressent veuillent bien s'annoncer auprès des responsables désignés ci-dessus.

Prochaine séance de comité: mercredi 14 avril 1971, au local de la Mercerie, à 18 h 30.

Claude Clément nous a quitté

Nous apprenons avec douleur le décès de notre camarade Claude Clément. Avec son

frère Maurice, membre de notre section, puis comme membre individuel depuis 1970, Claude participait activement avec beaucoup de compétence aux exercices et manifestations de notre association.

Que son épouse, son frère et sa famille trouvent ici l'expression de notre profonde sympathie. Nous garderons toujours de lui le souvenir d'un excellent compagnon.

Zug

Generalversammlung: Am 26. Februar 1971 fand im Hotel Hirschen in Zug die 33. Generalversammlung statt. 20 Ehrenmitglieder, Veteranen und Aktive sowie 3 Jungmitglieder folgten der Einladung. Als Gäste konnte unser Präsident Xaver Grüter, Jules Steiner, Kreiskommandant und Vertreter des Militärdirektors; Rinaldo Rossi, Vertreter der Offiziersgesellschaft, und Jaques Keller, Vertreter des UOV und der Schießsektion, begrüßen. Zu Beginn der Versammlung entschuldigte sich der Präsident für die spätere Zustellung der Einladung. Nach der Wahl der Stimmzähler konnte sogleich zur Abstimmung über Jahresbericht, Protokoll, Rechnungsablage und Revisorenbericht geschritten werden. Alle Berichte passierten einstimmig. Bei dem Traktandum Wahlen musste der

Präsident zwei Rücktritte aus dem Vorstand bekanntgeben. Hans Schwab, unser langjähriger Aktuar, will sich ins zweite Glied zurückziehen. Wer könnte wohl die Stunden zählen, die unser «Hausi» für die EVU-Sektion geopfert hat? Trotzdem sind wir sicher, dass er auch in Zukunft ab und zu an unseren Veranstaltungen teilnehmen wird. Aus beruflichen Gründen hat Armin Roth den Vorstand verlassen. Auch er stellte viele Stunden seiner Freizeit der Sektion zur Verfügung. Im Namen der ganzen Sektion dankt der Präsident den Zurückgetretenen und überreicht ihnen den obligaten Tropfen.

Als Ersatz konnten zwei junge, initiative Aktivmitglieder gefunden werden. Fw Hans Bühler aus Steinhausen und Gfr Max Schwegler aus Rotkreuz nahmen die einstimmige Wahl an. Die Zusammensetzung und Chargenverteilung im Vorstand werden wir im nächsten «Pionier» bekanntgeben.

Die übrigen Traktanden waren innert kurzer Zeit durchberaten. Der Jahresbeitrag bleibt auf Fr. 15.—. Auch das abwechslungsreiche Tätigkeitsprogramm fand die Zustimmung der Anwesenden. In einer Schweigeminute gedachte die Versammlung des im vergangenen Mai verstorbenen Ehrenmitgliedes Robert Amsler.

Um 21.45 Uhr konnte der Präsident die ruhig verlaufene Versammlung schliessen.

Tätigkeitsprogramm: Über das Tätigkeitsprogramm werden wir alle Mitglieder in den nächsten Tagen mit einem Zirkular orientieren. Bestimmt findet darin jeder etwas Zusagendes. Wir freuen uns bereits auf eine aktive Teilnahme.

MUZ: Am 24. April findet der 3. Marsch um den Zugersee statt. Wir brauchen dringend noch zwei bis drei Funker. Interessenten melden sich bitte beim Präsidenten. ii

Zürich

Wie schon im Begleitbrief zu den Mitglieder- ausweisen ausgeführt wurde, wollen wir vermehrt über die Sektionsmitteilungen an unsere Mitglieder gelangen. Auch für diesen Monat haben mir meine Vorstandskameraden wieder Berichte zukommen lassen. Diese sind nachstehend in bunter Reihenfolge aufgeführt. Zuerst vom Kassier: Ende Februar wurden die Einzahlungsscheine für den Mitgliederbeitrag versandt. Gemäss unseren Statuten sollte der Betrag bis Ende April beglichen werden. Der Kassier wäre nicht böse, wenn er dieses Jahr einmal etwas weniger Nachnahmen versenden müsste, und hofft deshalb auf viele Zahlungseingänge vor Ende April.

Bericht vom Zentralfachtechnischen Kurs: Von unserer Sektion beteiligten sich am 27./28. Februar in Kloten/Bülach Walti bro, Werni Meier und Rolf Zweidler (SE-412) sowie Knorrli und Marguerite (TZ-64). Die 2 GT-Stöpslerinnen konnten zwar nicht viel Neues lernen, stellten aber immerhin fest, dass wir die TZ-64 im vergangenen Herbst anlässlich der Genietage korrekt eingerichtet und bedient hatten. Sie fühlen sich jetzt sogar in der Lage, als Instruktorinnen aufzutreten!

Die Panzer- und Führungsfunkstation SE-412 wurde von der Bordverbindung bis zum Relais ausführlich durchgetestet. Wir werden voraussichtlich im Herbst einen fachtechnischen Kurs über diese interessante Sprechfunkstation

durchführen und hoffen dann auf eine gute Beteiligung, um so mehr als uns als Abschluss eine Panzerfahrt in Thun in Aussicht steht. Wir hoffen, bereits im nächsten «Pionier» genauere Angaben machen zu können. Sogar der Abend war sehr lehrreich, so erfuhr zum Beispiel Knorrli, wie man Coca-Cola-Aschenbecher als Kontaktschalen einsetzen kann. Nachdem im «Frieden» die Stimmung nicht so recht aufkommen wollte, entschlossen wir uns trotz der grossen Kälte ins «Warteck» zu zügeln. Dort gab's dann Durst, und wir erwischten offenbar einen richtigen Kraftwein. Den nachher im LGBü42 entstandenen Kajütenbetten konnten die Benutzer keinen richtigen Genuss abringen. Am Morgen sprach es sich herum, dass es die Zürcher gewesen sein könnten. Nun, wir wissen es nicht mehr so recht, aber möglich ist es schon. Auf alle Fälle möchten wir uns bei den «ruhigen» Sektionen für die entstandenen «Rangiergeräusche» noch entschuldigen.

In Kürze:

Ab sofort wieder am Mittwochabend Betrieb im Sendelokal (und natürlich auch anschliessend im Restaurant «Gessnerallee»!).

Immer noch werden Helfer auf dem Funkgebiet für den ZüWaLa (Zürcher Waffenlauf) gesucht. Walti über Nummer 53 07 58 weiss noch mehr. Bereits Angemeldete erhalten noch nähere Angaben schriftlich.

Wer seine wertvolle Stimme am 1. Mai nicht politisch einsetzen möchte, ist eingeladen, an

den Schweizerischen Sanitätstagen funktechnisch mitzuhelfen. Von diesen Tagen ist Werni Meier (57 83 80) der Mann, der alles weiss.

Wünsche für die Erfüllung des Dreijahresprogrammes durch die Sektion (1 fachtechnischer Kurs und 1 FD-Übung) werden aus dem Mitgliederkreis gerne entgegengenommen.

Wir planen auch Veranstaltungen für die «Nichtfunker». Dazu sind Ideen ebenfalls herzlich willkommen.

Und zum Schluss noch der Beitrag des Sendeleiters: Für unsere Kollegen an den verschiedenen Empfängern möchten wir «Morser» der Sektion Zürich bekanntgeben, dass wir ab Mittwoch, 7. April, wieder in der Luft sind. Wir werden wieder versuchen, unsere Wellen denjenigen zukommen zu lassen, die es als Hobby betrachten, an einem Abend in der Woche ihre sehr geehrten «Morselauscher» zwischen die Kopfhörer zu klemmen, um dem faszinierenden Rhythmus der Morsezeichen zu folgen, um diese in einer lesbaren Form allen zugänglich zu machen. Wir hoffen, dass wir die alten, vertrauten Stationen auf dem bekannten Frequenzband wieder finden können, und würden uns ganz speziell freuen, neuen oder selten gehörten Sektionsstationen, welche ganz zufällig am Mittwochabend um 20 Uhr die gute Funktion ihrer Station sowie ihr morsetechnisches Können unter Beweis stellen wollen, zu begegnen.

Die Mitarbeiter an dieser Nummer waren: PVT, bro, RBR, und als Sammler und Verarbeiter WKU.

Die Abteilung für Uebermittlungstruppen

sucht

für die Planung und Projektierung moderner elektronischer Systeme in Zusammenhang mit EDV einen

qualifizierten Elektroingenieur

bietet

OFA 54.050.270

eine sehr vielseitige, anspruchsvolle Dauerstelle mit guten Aufstiegsmöglichkeiten in einem dynamischen Betrieb

erwartet

einen erfahrenen Ingenieur mit sehr guten theoretischen und praktischen Kenntnissen der Fernmeldetechnik

Interessenten sind gebeten, ihre Bewerbung schriftlich einzureichen an

19

Abteilung für Uebermittlungstruppen, 3000 Bern 25

Papiermühlestrasse 14 Telefon (031) 67 24 41